

**Protokoll der 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am
20.05.2015 - öffentlicher Teil**

Datum: 20.05.2015

Zeit: 17:00 Uhr –19:26 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Sebastian Finger	SPD/BVB	(ab 17:10 Uhr)
Frau Susan Jahr	SPD/BVB	
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU	
Herr Andreas Meyer	CDU	(bis 19:15 Uhr)
Herr Thomas Neumann	CDU	
Herr Tobias Schween	CDU	(Vertretung für Herrn Maaß)

Fraktion DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Dräger	FDP
--------------------	-----

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR
-------------------	-----

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM
-------------------	------------

Sachkundige Einwohner

Frau Monika Thomas	DIE LINKE
Herr Peter Thönneßen	Vorsitzender Kreisschulbeirat

Verwaltung

Frau Karina Dörk Herr Uwe Falke	1. Beigeordnete Amtsleiter Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt
------------------------------------	---

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Büro des Kreistages
------------------------	---

Gäste

Frau Kathrin Freese	Leiterin des Multikulturellen Centrum Templin (MKC)
Herr Jürgen Bischof	Geschäftsführender Direktor – Uckermär- kische Kulturagentur gGmbH
Herr Reinhard Simon	Intendant der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs)
Herr Ulf Parpert-Hergesell	Verwaltungsleiter an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs)

Abwesende Ausschussmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	entschuldigt
--------------------------	---------	--------------

CDU-Fraktion

Herr Volkhard Maaß	CDU	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Wilfried Steinert	SPD/BVB
Frau Magdalena Michalczyk	CDU

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Banditt begrüßt die Mitglieder des KBSA, die 1. Beigeordnete Frau Dörk, sowie alle weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und die Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass 11 Abgeordnete und 2 sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Banditt teilt mit, dass die Tagesordnung zur Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

2.1 Anträge zur Tagesordnung

Herr Banditt merkt an, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 18.02.2015 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Bericht der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH
BR/293/2015
9. Bericht der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
BR/294/2015
10. Ü7-/Ü11-Verfahren an den Schulen im Landkreis Uckermark für das Schuljahr 2015/16
BR/292/2015
11. Konzept Sprachvermittlung und soziale Betreuung der Asylbewerber im Landkreis Uckermark
BV/265/2015
12. Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark
BV/298/2015
13. Förderung des Sports, der Jugendfeuerwehren und der Musikschulen aus der Rückstellung Bildung und Teilhabe
BV/299/2015

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 18.02.2015 - öffentlicher Teil

Vorlage: 072/2015

Herr Banditt stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen das Protokoll der 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 18.02.2015 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und das Protokoll damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Banditt teilt mit, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Frau Freese unterstreicht die Bedeutung des Multikulturellen Centrums in Templin als kulturell bedeutende Einrichtung für den gesamten Landkreis Uckermark. Sie macht auf die schwierige finanzielle Lage des MKC aufmerksam und möchte in diesem Zusammenhang vom Landrat wissen:

„Welche Perspektiven und Möglichkeiten sehen Sie für das MKC in der Uckermark?“

Frau Dörk weist darauf hin, dass für den Haushalt 2015/2016 seitens des Landkreises kein finanzieller Spielraum hinsichtlich zusätzlicher Förderungen mehr besteht. Sie merkt an, dass der Haushalt ausgeschöpft ist und noch andere wichtige Probleme zu bewältigen sind.

Herr Banditt kündigt an, das Problem der Förderung des MKC in seiner Fraktion anzusprechen und zu beraten mit dem Ziel, seitens des Landkreises zu helfen.

Herr Neumann (SPD/BVB-Fraktion) schlägt als mögliche zusätzliche Finanzierungsquellen für das MKC die Spielstättenförderung oder die Förderung von Schultheatertagen vor.

Herr Krumrey bringt im Namen der Fraktion DIE LINKE die Bereitschaft zum Ausdruck, sich gemeinsam mit der CDU-Fraktion an einer Lösungsfindung hinsichtlich einer Förderung des MKC durch den Landkreis zu beteiligen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Banditt teilt mit, dass keine Anfragen eingereicht wurden.

zu TOP 7: Anträge

Herr Banditt weist darauf hin, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Bericht der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH Vorlage: BR/293/2015

Herr Bischof berichtet seitens der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH über die Umsetzung des Vertrages zur Bereitstellung eines Orchesterangebots und gibt einen Rückblick über die bisherige Entwicklung und Finanzierung des Preußischen Kammerorchesters (PKO). Er hofft auf eine Verlängerung des bestehenden Vertrages mit dem Landkreis Uckermark von 3 auf 5 Jahre, um dadurch eine höhere Planungssicherheit für das PKO zu erreichen.

Herr Krumrey, Herr Meyer, Frau Bader und Frau Dörk bedanken sich bei Herrn Bischof sowie den Mitarbeitern der Uckermärkischen Kulturagentur und des PKO für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihr Engagement für die Uckermark im laufenden Jahr sowie in den zurückliegenden Jahren.

Herr Krumrey kündigt an, sich in der Fraktion DIE LINKE für eine Vertragsverlängerung um 5 Jahre einzusetzen. Frau Dörk teilt mit, dass sie den Abgeordneten einen Vertragsentwurf mit einer 5-Jahres-Frist zu Beschlussfassung vorlegen wird.

Herr Banditt bittet darum, die schriftlich vorliegende - Rechenschaftslegung zum „Vertrag zur Bereitstellung eines Orchesterangebots im Landkreis Uckermark“ für die Spielzeit 2013/2014 - dem Protokoll als Anlage beizufügen (**s. Anlage 1**).

„Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Bericht der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH zur Umsetzung des Vertrages zur Bereitstellung eines Orchesterangebots zur Kenntnis.“

zu TOP 9: Bericht der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage: BR/294/2015

Anlässlich der anstehenden Verhandlungen zur Fortführung des Vertrages über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt geben Herr Simon und Herr Parpat-Hergesell einen Überblick über die bisherige Umsetzung des Vertrages und bringen ihre Erwartungen gegenüber dem Landkreis Uckermark im Hinblick auf die zu bevorstehende Kreisgebietsreform zum Ausdruck. So streben sie für die ubs u. a. den Abschluss von Zielvereinbarungen zur Spielstätten-Förderung mit dem Landkreis und der Landesregierung an, um eine gesicherte Finanzierung für die ubs zu ermöglichen. Des Weiteren wird zukünftig eine dynamisierte jährliche Förderung von den Fördermittelgebern gewünscht, um die Liquidität der ubs zu gewährleisten. Bisherige Konsolidierungsbestrebungen seitens der ubs würden nach Auffassung von Herrn Simon und Herrn Parpat-Hergesell allein nicht ausreichen, um das derzeitige Angebot und den weiter wachsenden Finanzbedarf der ubs zu sichern. Auch wird der Abschluss von 5- statt bisher 3-Jahres-Verträgen zur besseren Planungssicherheit für die ubs angestrebt.

Herr Neumann und Herr Poppe sprechen sich für den Erhalt des PKO und der ubs aus.

Herr Poppe unterstützt die Bestrebungen der ubs nach Wegen zu suchen, nicht nur im Raum Schwedt, sondern auch in der gesamten Uckermark als Kultureinrichtung besser wahrgenommen zu werden. Er wird die von Herrn Simon und Herrn Parpat-Hergesell vorgetragenen Konsolidierungs- und Finanzierungsvorschläge für die ubs in die Fraktion DIE LINKE mitnehmen und nach Lösungswegen suchen.

Frau Dörk dankt den ubs für ihre hervorragenden Leistungen im zurückliegenden Zeitraum. Sie weist aber darauf hin, dass zurzeit keine zusätzlichen Leistungen im freiwilligen Bereich seitens des Landkreises finanzierbar sind und sie deshalb keine Zusagen finanzieller Art machen kann. Frau Dörk sichert jedoch zu, im neuen Vertragsentwurf zur Förderung der ubs gleich einen 5-Jahres-Zeitraum dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Banditt kündigt an, die Problematik der Finanzierung der ubs und des PKO in die CDU-Fraktion mitzunehmen und dort ergebnisoffen zu diskutieren.

Herr Krumrey dankt den ubs für ihre geleistete Arbeit, die nach seiner Auffassung damit auch einen wichtigen Beitrag für die politische Bildung in der Uckermark leistet.

Herr Meyer spricht sich für den Erhalt der Kultur in der Region aus, bittet aber gleichzeitig alle Fraktionen, sich mit ihren politisch Verantwortlichen auf Landesebene für den Erhalt der Kultureinrichtungen einzusetzen.

Herr Banditt bittet darum, die als Grundlage für die heutige Berichterstattung seitens der UBS zur Verfügung gestellten schriftlichen Unterlagen dem Protokoll als Anlage beizufügen (**s. Anlage 2**).

„Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Bericht zur Umsetzung des Vertrages über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt zur Kenntnis.“

zu TOP 10: Ü7-/Ü11-Verfahren an den Schulen im Landkreis Uckermark für das Schuljahr 2015/16

Vorlage: BR/292/2015

Frau Dörk erläutert die Berichtsvorlage.

Frau Bader stellt mehrere Nachfragen, die von Herrn Falke beantwortet werden.

„Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt den Bericht Ü7-/Ü11-Verfahren an den Schulen im Landkreis Uckermark für das Schuljahr 2015/16 zur Kenntnis.“

zu TOP 11: Konzept Sprachvermittlung und soziale Betreuung der Asylbewerber im Landkreis Uckermark

Vorlage: BV/265/2015

Frau Dörk erläutert das vorliegende Konzept (Stand: März 2015), weist jedoch darauf hin, dass das vorliegende Papier auf Grund der aktuellen Situation ständige Veränderungen erforderlich macht und die darin enthaltenen Zahlen wegen der weiter steigenden Aufnahmezahlen von Asylbewerbern bereits überholt sind. Sie merkt an, dass der Landkreis eine schwierige Aufgabe zu lösen hat.

Herr Banditt, Frau Bader und Herr Poppe begrüßen das vorliegende Konzept.

Herr Poppe schlägt vor, bis zur Sitzung des Kreistages eine Aktualisierung der im Konzept enthaltenen Zahlen vorzunehmen und plädiert dafür, eine breite Basis für die Sprachvermittlung in der Uckermark zu schaffen und hierfür auch verstärkt ehrenamtlich Tätige mit einzubeziehen.

Frau Dörk kündigt an, dass der Landrat in seinem Bericht im Kreistag über den aktuellen Stand der Asylbewerbersituation im Landkreis berichten und über die aktuellen Zahlen in diesem Zusammenhang informieren wird. Eine ständige Aktualisierung der im Konzept zur Sprachvermittlung enthaltenen Zahlen hält sie für nicht leistbar und regt eine jährliche Fortschreibung des Konzeptes an. Die vorgeschlagenen Anregungen zur Durchführung des Konzeptes wird Frau Dörk aus der heutigen Beratung mitnehmen.

Frau Bader möchte wissen, ob bei der Erarbeitung des Konzeptes auch eine Beratung durch Personen erfolgt ist, die selbst von der Sprachförderung betroffen sind, was wegen der Kürze der Zeit für die Erstellung des Konzeptes von Herrn Falke verneint wird.

Herr Krumrey schlägt vor, nach Einführung der Sprachförderung über die Volkshochschulen Uckermark und Schwedt auch Personen einzubeziehen, die selbst bereits gefördert wurden.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 12: Bildungsförderrichtlinie des Landkreises Uckermark
Vorlage: BV/298/2015**

Frau Dörk weist darauf hin, dass vorgesehen ist, die Beschlussvorlage in zwei Sitzungsfolgen der Fachausschüsse zu behandeln und der Ausschuss heute die Beschlussvorlage in erster Lesung zur Kenntnis nehmen sollte. Eine Beschlussempfehlung seitens des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport könnte dann, nach Beratung in den Fraktionen, in der nächsten Sitzung am 16.09.2015 erfolgen.

(Herr Meyer geht um 19:15 Uhr.)

Herr Neumann (CDU-Fraktion) stellt mehrere Nachfragen zur Bildungsförderrichtlinie und zur Auslegung der darin enthaltenen Formulierungen, zu denen Herr Falke Stellung nimmt.

Frau Dörk bittet darum, seitens der Fraktionen mögliche Anregungen zur Bildungsförderrichtlinie zu sammeln und in kompakter Form an die Verwaltung heranzutragen.

Auf Nachfrage von Frau Thomas zur Einbeziehung des Kita-Ausschusses in die Beratungen zur Bildungsförderrichtlinie, merkt Herr Falke u. a. an, dass jede Einrichtung selbst entscheiden kann, wen sie in ihre Beratungen einbezieht.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport nimmt die Beschlussvorlage in erster Lesung zur Kenntnis und wird seine Beschlussempfehlung nach Beratung in den Fraktionen in seiner nächsten Sitzung am 16.09.2015 abgeben.

**zu TOP 13: Förderung des Sports, der Jugendfeuerwehren und der Musikschulen aus der Rückstellung Bildung und Teilhabe
Vorlage: BV/299/2015**

Frau Dörk nimmt zur Beschlussvorlage Stellung und weist darauf hin, dass die Grundlagen hierfür bereits mit Beschluss des Kreistages zur DS-Nr.: BV/135/2015 geschaffen wurden. Sie merkt an, dass es bei der vorliegenden Drucksache nur um die inhaltliche Klärung geht, wie mit der Förderung umgegangen werden soll.

Herr Poppe und Herr Krumrey stellen mehrere Nachfragen zur Mittelverwendung, die von Frau Dörk und Herrn Falke beantwortet werden.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Banditt
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer